

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. IWU/2020/014

Abteilung 230 - Gebäude und
Grundstücke

Federführung: Müller, Eberhard
Telefon: +49 7021 502-532

AZ:
Datum: 25.05.2020

Umgestaltung der Lauter zwischen Schöllkopfstraße und Ziegelstraße
(Ärztehaus)
- Vorstellung der Planung
- Freigabe der Ausschreibung

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt (IWU)	Beschlussfassung	öffentlich	17.06.2020

ANLAGEN

Anlage 1 - Fotodokumentation (ö)
Anlage 2 - Übersichtslageplan (ö)
Anlage 3 - Kostenberechnung (nö)

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 220, 340, BM, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategisches Ziel:

Die Stadt ist Vorreiter beim Naturschutz und wird als solcher wahrgenommen.

Leistungsziel 1:

Realisierung von Gewässerschauen (GS) und -entwicklungsplänen (GEP).

Maßnahme:

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: 110.000 Euro

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	5520
Investitionsauftrag	710552040012
Sachkonto	78720000

Ergänzende Ausführungen:

Der vorhandene Haushaltsansatz auf dem Investitionsauftrag Umgestaltung Lauter zwischen Schöllkopfstraße und Ärztehaus beträgt 194.000 Euro. Bei einer Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe von 74.000 Euro auf den Investitionsauftrag 710552040006 (siehe Sitzungsvorlage IWU/2020/013 zur Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Lindach) stehen noch 120.000 Euro zur Verfügung. Die aktuelle Kostenschätzung inklusive Baunebenkosten vom Mai 2020 beläuft sich auf 110.000 Euro.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

ANTRAG

1. Zustimmung zur Planung, wie in der Sitzungsvorlage IWU/2020/014 dargestellt.
2. Freigabe der Ausschreibung.

ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende Planung bezieht sich auf einen Teilabschnitt der Lauter zwischen Schöllkopfstraße und Überbauung der Lauter beim Ärztehaus. Der Teilabschnitt befindet sich auf Höhe des Flurstückes 671.

Im Laufe des Planungsprozesses hat sich gezeigt, dass durch eine Umgestaltung des gesamten Abschnittes nur dann nennenswerte ökologische Verbesserungen erzielt werden können, wenn die zum Teil über 1:1 steilen Uferböschungen abgeflacht werden und zumindest leichte Laufverschwenkungen möglich sind. Die hierfür erforderliche Flächenverfügbarkeit ist momentan jedoch nicht gegeben und kann erst dann sinnvoll geklärt werden, wenn eine mögliche Bebauung der heute als Parkplatz genutzten angrenzenden Flurstücke weiter vorangetrieben wird. Dies ist jedoch derzeit nicht absehbar. Die ökologischen Verbesserungen an der Lauter müssen zudem in ein schlüssiges Gesamtkonzept mit einer möglichen Bebauung integriert werden.

Die nun geplanten Ufersanierungsmaßnahmen im oben genannten Teilabschnitt sind jedoch dringend erforderlich, da sich die linksseitig vorhandene Ufermauer in einem desolaten Zustand befindet. Die Mauer soll abgebrochen und durch ingenieurbioologische Sicherungsbauweisen ersetzt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Bestand

Der in der Planung bearbeitete Teilabschnitt befindet sich auf Höhe des Flurstückes 671 und betrifft im Wesentlichen das in Fließrichtung gesehen linke Ufer. Die Böschung ist auf einer Länge von 35,0 Metern mit einer zweigeteilten Mauer abgefangen. Das unterstromige Ende der Mauer ist auf einer Länge von etwa 10,0 Metern so stark unter- und hinterpült, dass sich einzelne Betonelemente in Richtung der Lauter neigen. Ein weiteres Neigen der Betonelemente wird bei erhöhten Wasserabflüssen zu weiteren Ausspülungen führen, wodurch neue Uferabbrüche und Schadstellen entstehen werden. Die Uferlinie verläuft geradlinig und weist keinerlei ökologisch wertvolle Strukturen auf. Die Böschung ist gehölzbestanden und stark von Stockausschlägen dominiert.

Planung

Die zweigeteilte Ufermauer wird vollständig abgebrochen. Die heutige Böschungsoberkante wird auf die Grundstücksgrenze zurückverlegt, wodurch die künftige Böschungsneigung etwas flacher ausgebildet werden kann. Zur Stabilisierung dienen ausschließlich ingenieurbioologische Bauweisen wie Holzgrünschwelen und Verbauungen mit Geotextilsäcken. In beiden Bauweisen werden Weidensteckhölzer und standortgerechte Gehölze wie Erle, Bergahorn, Traubenkirschen eingebracht, die für eine Begrünung sorgen und deren Wurzeln die künftige Sicherung der Böschung übernehmen. An der nicht erosionsgefährdeten Böschungsoberkante ist ein artenreicher und insektenfreundlicher Saum vorgesehen. Durch den Abbruch der Ufermauer, kombiniert mit einer leichten Uferabflachung, erhöht sich das Retentionsraumvolumen und verbessert den Hochwasserabfluss.

Bauabwicklung

Die Andienung der Baustelle soll über das Flurstück 671 erfolgen. Die Baumaßnahme soll in der, im langjährigen Mittel abflussärmsten, Zeit September/Okttober in diesem Jahr durchgeführt werden. Insgesamt ist eine Bauzeit von ca. vier Wochen angesetzt.

Kosten und Finanzierung

Der vorhandene Haushaltsansatz auf dem Investitionsauftrag Umgestaltung Lauter zwischen Schöllkopfstraße und Ärztehaus beträgt 194.000 Euro. Bei einer Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe von 74.000 Euro auf den Investitionsauftrag 710552040006 (siehe Sitzungsvorlage IWU/2020/013 zur Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie Lindach) stehen noch 120.000 Euro zur Verfügung. Die aktuelle Kostenschätzung inklusive Baunebenkosten vom Mai 2020 beläuft sich auf 110.000 Euro.